



Zutreffendes ankreuzen

Behörde

PLZ, Ort	Datum
Sachbearbeiter/-in, ggf. E-Mail	Zimmer-Nr.
Telefon Durchwahl (Nebst.)	Telefax
Aktenzeichen (Bitte immer angeben!)	

Fahreignungs-Bewertung

**Schriftliche Verwarnung wegen wiederholter Verkehrszu-
widerhandlungen gemäß § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 Straßenver-
kehrsgesetz (StVG) i. V. m. Anlage 13 zu § 40 Fahrerlaubnis-Ver-
ordnung (FeV) in der zurzeit geltenden Fassung**

Sehr geehrte, sehr geehrter

Ihnen wurde die nachstehende Fahrerlaubnis erteilt:

Klasse/n	erteilt am (Datum)
erteilende Behörde	

Als Inhaberin / Inhaber einer Fahrerlaubnis sind Sie in besonderem Maße mitverantwortlich für die Sicherheit und Ordnung im Straßenverkehr. Sie sind allerdings erneut als auffällige Fahrerlaubnisinhaberin / als auffälliger Fahrerlaubnisinhaber in Erscheinung getreten, indem Sie nachstehende Verkehrszu widerhandlungen begangen haben:

Tag des Verstoßes	Art der Verkehrszu widerhandlung / Aktenzeichen
1.	
2.	
3.	
4.	

Weitere Zu widerhandlungen sind ggf. auf besonderem Beiblatt angegeben.

Schriftliche Ermahnung	erteilt am (Datum)	von (erteilende Behörde)
Punktetacho rot	Punktetand (Anzahl)	

Wegen Ihres verkehrswidrigen Verhaltens werden Sie hiermit schriftlich verwarnt (Maßnahmestufe 2).

Ihre schriftliche Verwarnung erfolgt gemäß § 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 Straßenverkehrsgesetz. Sie haben erneut Verkehrszu widerhandlungen begangen, die im Fahreignungsregister erfasst worden sind. Ihr Punktetacho im Fahreignungsregister beim Kraftfahrt-Bundesamt weist zurzeit den obigen Punktetand aus. Damit wird die "rote" Maßnahmestufe 2 ausgelöst.

Nach § 4 Abs. 7 Straßenverkehrsgesetz haben Sie die Möglichkeit, freiwillig an einem Fahreignungsseminar nach § 4a Straßenverkehrsgesetz teilzunehmen, um Ihr Fahrverhalten zu verbessern. Hinweise zum Zweck und zu den Inhalten des Fahreignungsseminars finden Sie im Anhang / auf der Rückseite des Schreibens.

Durch die Teilnahme am Fahreignungsseminar wird kein Punkteabzug gewährt.

Sie werden gemäß § 5 Abs. 5 Satz 3 darüber unterrichtet, dass bei Erreichen von 8 Punkten in der dritten „schwarzen“ Maßnahmestufe Ihre Fahrerlaubnis entzogen wird.

Verwaltungsgebühr	EUR	Rechtsgrundlage: Geb. Nr. 210 der Anlage (zu § 1) Gebührenordnung für Maßnah- men im Straßenverkehr (GebOST)
Auslagen gemäß § 2 GebOST	EUR	Bankverbindung
Gesamtbetrag	EUR	

Rechtsbehelfsbelehrung: Die Rechtsbehelfsbelehrung auf dem Beiblatt und ein gegebenenfalls verwendetes weiteres Beiblatt ist/sind Bestandteil dieses Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen Im Auftrag	Anlagen: <input type="checkbox"/> Auszug aus dem Fahreignungsregister (Punktetand)
---------------------------------------	---

Hinweise zum Fahreignungsseminar

Mit dem Fahreignungsseminar soll erreicht werden, dass die Teilnehmer sicherheitsrelevante Mängel in ihrem Verkehrsverhalten und insbesondere in ihrem Fahrverhalten erkennen und abbauen. Hierzu sollen die Teilnehmer durch die Vermittlung von Kenntnissen zum Straßenverkehrsrecht, zu Gefahrenpotenzialen und zu verkehrssicherem Verhalten im Straßenverkehr, durch Analyse und Korrektur verkehrssicherheitsgefährdender Verhaltensweisen sowie durch Aufzeigen der Bedingungen und Zusammenhänge des regelwidrigen Verkehrsverhaltens veranlasst werden. Das Fahreignungsseminar gemäß § 42 Fahrerlaubnis-Verordnung i. V. m. Anlage 16 besteht aus einer verkehrspädagogischen und einer verkehrspsychologischen Teilmaßnahme, die aufeinander abgestimmt sind. Zur Durchführung sind berechtigt für die verkehrspädagogische Teilmaßnahme Fahrlehrer, die über eine Seminarerlaubnis Verkehrspädagogik nach § 31a des Fahrlehrergesetzes und für die verkehrspsychologische Teilmaßnahme Personen, die über eine Seminarerlaubnis Verkehrspsychologie verfügen. Modul 1 der verkehrspädagogischen Teilmaßnahme umfasst folgende Bausteine: Seminarüberblick, teilnehmerbezogene Darstellung der individuellen Fahrerkarriere und Sicherheitsverantwortung, teilnehmerbezogene Darstellung der individuellen Mobilitätsbedeutung, Darstellung der individuellen Mobilitätsbedeutung als *Hausaufgabe*, Erläuterung des Fahreignungs-Bewertungssystems, tatbezogene Bausteine zu Verkehrsregeln und Rechtsfolgen bei Zuwiderhandlungen mit den Varianten Geschwindigkeit, Abstand, Vorfahrt und Abbiegen, Überholen, Ladung, Telefonieren im Fahrzeug, Alkohol und andere berauschende Mittel, Straftaten, Übung zur Klärung der individuellen Mobilitätssituation und Übung zur Selbstbeobachtung als *Hausaufgabe*. Modul 2 der verkehrspädagogischen Teilmaßnahme umfasst folgende Bausteine: Auswertung der Hausaufgaben, tatbezogene Bausteine zu Risikoverhalten und Unfallfolgen und individuelle Sicherheitsverantwortung. Die verkehrspsychologische Teilmaßnahme zielt darauf ab, dem Teilnehmer Zusammenhänge zwischen auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen des regelwidrigen Verkehrsverhaltens aufzuzeigen. Sie soll beim Teilnehmer Reflexionsbereitschaft erzeugen und Veränderungsbereitschaft schaffen. Sie umfasst zwei Sitzungen zu je 75 Minuten und ist als Einzelmaßnahme durchzuführen.

MUSTER